**Protokoll
des Beiratstreffens
der städtischen Kindertagesstätten und Horte
am 11.05.2009, 19.30 Uhr,
im Rathaus der Stadt Norderstedt**

Teilnehmer/innen: Anlage zum Protokoll

Herr Bertram begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder.
Eine per Mail von Frau Schmieder eingereichte Anfrage vom 07.05.2009 wird unter TOP 3 behandelt.

TOP 1 Aufgaben der Beiräte

Herr Bertram informiert über die Aufgaben der Beiräte gemäß § 18 Kindertagesstättengesetz (KitaG).

TOP 2 Planung zur Satzungsänderung

Herr Bertram stellt den Zeitplan des Satzungsänderungsverfahrens vor und gibt einen Überblick über den Sachstand:

bisher:

- Erarbeitung einer Vorlage der Verwaltung mit Entwurf für die Neufassung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt ab 01.08.2009,
- Behandlung der Vorlage und des Satzungsentwurfes im Jugendhilfeausschuss am 23.04.2009,
- Anschreiben der Verwaltung mit dem Entwurf der Satzung sowie der Änderungsanträgen der SPD-Fraktion, der GALiN sowie der Kreiselternvertretung am 29.04.2009 an die Beiratsmitglieder der städtischen Kitas verschickt.

Weiterer Verlauf:

- Beteiligungsverfahren für die Beiräte / Abgabe der Stellungnahme/n bis zum 29.05.2009,
- Versendung der Stellungnahme/n in Form einer Synopse durch die Verwaltung mit der Einladung für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.06.2009,
- Anhörung der Beiräte im Jugendhilfeausschuss am 11.06.2009,
- Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss am 25.06.2009,
- Beschlussfassung in der Stadtvertretung am 14.07.2009.

Die anwesenden Beiratsmitglieder erhalten an dieser Stelle Gelegenheit, Fragen zum Entwurf der Neufassung der Kitasatzung zu stellen, um eventuelle Unklarheiten auszuräumen.

Mehrere Elternvertreterinnen und Elternvertreter melden sich zu Wort und haben insbesondere zu folgenden Paragraphen der Vorlage Rückfragen bzw. Anregungen:

- § 2 Abs. 4 : Der Wegfall des bisherigen § 2 Abs. 5 letzter Satz (vorrangige Aufnahme von bisher bei städtischen Einrichtungen betreuten Kindern in den weiterführenden Betreuungsbereich) wird grundsätzlich begrüßt. Kritisch wird jedoch angemerkt, dass die Aufnahmekriterien der nichtstädtischen Träger nicht mit denen der städtischen Träger übereinstimmen und es somit zu Ungleichbehandlungen führen wird.
- § 4 Abs. 4 : Zur Frage der Verabreichung von Medikamenten entsteht eine Diskussion zwischen den Elternvertretern und den Kita-Leitungen über die Frage der Notwendigkeit der Anpassung der bisherigen Formulierung/Regelung.
- § 5 Abs. 1 : Es fehlt der Hinweis auf den besonderen zeitlichen Betreuungsrahmen der Waldgruppen.
- § 5 Abs. 1 : Die Schließung der Einrichtungen freitags bereits um 16 Uhr wird als veränderungsbedürftig betrachtet.
- § 5 Abs. 1 : Die Einführung von zusätzlichen Dreivierteltags-Gruppen wird als problematisch eingeschätzt. Frau Schneider erklärt, dass es sich um eine Erweiterung des bestehenden Angebots handelt und diese nur bei entsprechender Nachfrage eingerichtet würden.
- § 5 Abs. 2 : Große Bedenken bestehen bezüglich der Neueinführung einer Mindestkinderzahl für zusätzliche Betreuungszeiten. Hier wird im Einzelfall der Wegfall der entsprechenden Dienste befürchtet.
- § 5a Abs. 1 : Die unterschiedliche Umsetzung der Verlässlichen Grundschule führt zu unterschiedlichen Rahmenbedingungen der angebotenen Betreuung. Dem Entwurf nach müssten Zusatzdienste extra gebucht werden. Herr Bertram regt an, zu dieser erkannten Problematik einen Verbesserungsvorschlag in die Stellungnahme aufzunehmen.

Die Verwaltung beantwortet die aufgetretenen Fragen und bittet die Mitglieder, ihre gewünschten Änderungen im Rahmen ihrer Stellungnahme bis zum 29.05.2009 einzureichen.

TOP 3 Sonstiges

Herr Bertram beantwortet die schriftliche Anfrage von Frau Schmieder vom 07.05.2009 zum Thema „Aufgaben des Trägers“.

Herr Bertram bedankt sich für die Teilnahme, die angenehme Gesprächsatmosphäre und konstruktive Mitwirkung der Mitglieder und schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Protokollführung
Susanne Ziesemer